

Schon Gehört?

Infos aus dem Schubart-Gymnasium



| KULTUR | KUNST | LITERATUR | MUSIK | THEATER |

Aalen, im Juni 2014

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

diese Ausgabe unserer Schulinfo ist zu einem großen Teil dem musischen Bereich am Schubart-Gymnasium gewidmet.

Über Kunst, Musik und Theater kann sich jeder noch einmal ganz anders erfahren, denn in Aufnahme und Umsetzung des Gelernten wird die Aufmerksamkeit auf die je verschiedenen Sinne gelenkt. Dass wir nicht nur die verstandesmäßigen Kräfte und kognitiven Erfahrungen verarbeiten, sondern auch lernen, aufmerksam und differenziert mit den sinnlichen Anteilen unserer Welterfahrung umzugehen, ist im Sinne einer ganzheitlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fest im gymnasialen Bildungsplan verankert.

Kommen Sie vorbei, genießen Sie unsere Ausstellungen im Schulhaus und im Rathaus der Stadt Aalen und die Konzerte, die Ihnen durch Schüler und Lehrer des Schubart-Gymnasiums präsentiert werden. (Termine und Beschreibungen folgen in dieser Ausgabe).

Vielleicht lassen Sie sich dabei begleiten von den berühmten Zeilen R. M. Rilkes:

„Ich lerne sehen. Ich weiß nicht, woran es liegt, es geht alles tiefer in mich ein und bleibt nicht an der Stelle stehen, wo es sonst immer zu Ende war. Ich habe ein Inneres, von dem ich nicht wusste. Alles geht jetzt dorthin. Ich weiß nicht, was dort geschieht.“

aus: Rainer Maria Rilke, *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*

Herzlichen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, die diese Veranstaltungen für uns vorbereitet haben!

Christiane Dittmann
(Schulleiterin)



Künstlertreffen am SG am 27.02.

Kultur | Kunst | Musik
Theater | Literatur

100 Jahre SG – SG-Künstler stellen aus

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten wird am 5. Juni um 19.00 Uhr in der Galerie des Alten Rathauses die Ausstellung „Ruhe und Bewegung“ eröffnet.

Ehemalige Lehrer, Kunsterzieher und Schüler des SG stellen Werke aus Malerei, Plastik, Glasmalkunst, Architektur und Fotografie aus. Deutlich mehr als 20 ehemalige SG-Künstler geben bis 20. Juli einen Einblick in die künstlerische Vielfalt ihres Schaffens. Am 25. Juni wird Geert Müller-Gerbes, der langjährige Sprecher des ehemaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann, in einer Lesung von seiner Zeit am SG und vom Kreis um Malerpfarrer Sieger Köder erzählen. Ein langer Film-nachmittag mit Originalfilmen von Sieger Köder wird am 20. Juli die Ausstellung beschließen. Wir laden herzlich ein, diese Jubiläumsausstellung und die Begleitveranstaltungen zu besuchen!

Künstlertreffen am SG

„Ruhe und Bewegung — da kann man nichts falsch machen“, meint Artur Elmer, ehemaliger Lehrer und Vorsitzender des Kunstvereins Aalen beim Vorbereitungstreffen für die Ausstellung in der Rathausgalerie Aalen (siehe oben).

Schulleiterin Christiane Dittmann empfing am 27. Februar 2014 die 22 Künstler im alten Zeichensaal. Simone Robitschko war zuständig für die Organisation an der Schule und Natascha Euteneier für die Organisation in der Rathausgalerie und das Thema.





Bei kreativem Kaffee und Kuchen begannen Eva Gold, seit diesem Schuljahr Kunstlehrerin am SG, und Uli Natterer, Altlehrer und aktiver Objektkünstler der Aalener Szene, sofort zu kritzeln.

Es war ein Treffen alter Bekannter: Paul Groll war noch Schüler von Sieger Köder und später vom „Pinsel-Mayer“ — mit zivilem Namen August Oskar Friedrich, dessen Schwiegertochter beim Treffen teilnahm. Sam Kohn, ein „unvollendeter Oalemer oder auch nicht“, wie er sich beschrieb, kann sich noch verschwommen erinnern an die Kunstlehrerin Marianne Stetter. Und Klaus Schlichter, der vermutlich jüngste Künstler der Ausstellung, lächelte wissend in die Runde, denn er kennt noch Sieglind Freising, Uli Natterer und Rudi Marvin, den Berichterstatter. Schlichter entwirft Werbeproschüren, auch für das Internet, und hat sich in dieser Hinsicht schon mehrfach um das SG verdient gemacht.

Am 5. Juni um 19 Uhr ist jedenfalls die Vernissage in der Rathausgalerie, am 25. Juni gibt es eine Lesung mit Geert Müller-Gerbes, ebenfalls ein Ehemaliger des SG, und am 20. Juli findet dann die Finissage statt.

Vernissage und Kunstausstellung im Schulhaus!

Am 22.05. lud (wie jedes Jahr) der Neigungskurs Bildende Kunst zur Vernissage ein. Im überfüllten Foyer des ersten Stocks am SG feierten die Abiturienten den Abschluss der zwei letzten Kursjahre und gaben einen Einblick in ihre facettenreiche künstlerische Arbeit.



Die Künstler danken Adrienne Pudell

Zur Eröffnung begeisterten zwei Sängerinnen das Publikum, begleitet von der Abi-Band mit tollem Sound — ganz *unplugged*. Schulleiterin Christiane Dittmann dankte dem ganzen Kurs mit Kunsterzieherin Adrienne Pudell für das große Engagement. Die Künstler bewirteten ihr Publikum professionell und führten die Besucher in die faszinierenden und ganz unterschiedlichen Werke ein. Wer nicht dabei war, kann in den folgenden zwei Wochen durch die Ausstellung gehen und die Malereien und Plastiken erkunden. Die Architekturmodelle waren aus organisatorischen Gründen nur am Eröffnungsabend zu sehen.



Big Band feiert 25-jähriges Jubiläum mit „Schubart jazzt“

Ein Aprilabend im Café Podium in der Aalener Altstadt. Die Schüler sind nervös, aber nicht zu sehr, denn ihr Leiter, Magnus Barthle, ist ganz gelassen in dieser gedämpften Hektik. Das Café ist proppenvoll und eine Big Band ist halt big.



Sie ist inzwischen 25 Jahre alt geworden. Legendär ihr Anfang: Der damalige Schulleiter Herbert Markert hatte die neue Musiklehrerin Gudrun Möhrle mit den Worten begrüßt: „Wir haben ein Jubiläum — machen Sie mal!“ Und die stellte etwas auf die Beine, was sich sehen und vor allem hören ließ.



Zunächst singt der Gospelchor. Stimmung kommt auf. Darauf spielt „Faltenrock“, die Lehrerband, Rock und Blues. Der Saal bebt. Ein Highlight: Bei drei Stücken spielen Ehemalige von der Big Band Revival Band mit.

Und dann der Auftritt der Big Band selbst. Souverän, perfekt, professionell, was soll man sagen! Die jungen Musiker überraschen mit unerwarteten Soli — ganz locker und mit einem super Sound. Alle sind gekommen, auch die ehemaligen Leiter der Big Band, nämlich Gudrun Möhrle, Werner Wohlfahrt und Daniel Brenner — die letzteren zwei übrigens ehemalige Schüler, die heute als Musiklehrer tätig sind. Schulleiterin Christiane Dittmann lässt es sich nicht nehmen, alle zu ehren, die ihren engagierten Beitrag für diese Entwicklung der Big Band geleitet haben.

Die Ehemaligen lassen den Abend ausklingen. Sie legen los und lassen vergessen, dass der nächste Tag ein Montag ist. Aber die Big Band wird nur einmal 25 Jahre alt! Und das muss gefeiert werden. Zum Finale spielen ehemalige und aktuelle Mitglieder der Big Band zusammen „Birdland“. Es sind über 50 — die größte SG Big Band aller Zeiten.

Und das Fest geht weiter:

Unsere Big Band auf Jubiläums-Tour durch Europa!

Mi., 04.06.: Euro Musique, Europapark Rust

Fr., 27.06.: Abiball, Stadthalle

Do.-So., 03.-06.06.: „Notte Rossa“ Cervia

Mi., 16.07.: „Swinging Flowers“ Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd

Do., 17.07.: Umsonst&Live, Landratsamt AA

Fr., 10.10.: European Suite beim Festabend zum 100-jährigen Jubiläum, Stadthalle



Die Big Band des SG – hier auf dem Hesselberg

EINLADUNG ZUM KONZERT: Umsonst & Live am 17. Juli

5er-Chor, Streicherklassen, Orchester, Bläserkids, Big Band und verschiedene Klassen und Solisten musizieren und unterhalten beim Schulkonzert „Umsonst & Live“ am Donnerstag, 17.07. ab 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes. Wir freuen uns auf Sie!

Hip-Hop-Projekt in den Klassen 10bcd

Selbst einen Hip Hop komponieren und einen Rap verfassen und stilecht sprechen. Das war das mehrwöchige Projekt der 10. Klassen, das nun kurz vor dem Abschluss steht.

Hilfe dazu bekamen die 10er vom Stuttgarter Rapper Tobias Borke, der so begeistert war von der Mitarbeit und der Stimmung der SGler, dass spontan ein Folgeprojekt initiiert wurde: Unter dem Motto „Wenn ich ein Vöglein wär“ interpretieren unsere Schüler Texte alter Volkslieder neu. Mit Tobias Borke, einem Beatboxer und in Kooperation mit dem renommierten SWR-Vokalensemble, dessen Sänger die Loops singen werden, werden am Donnerstag, 10. Juli herausragende Ergebnisse in der Stuttgarter Liederhalle live performt.

Wochenend ohne Sonnenschein – wir Musiker in Wien

Donnerstag, 15.05. 2014. 6.52 Uhr. Aalen bewölkt. Aufbruch nach Wien.

St. Pölten. 100 km vor Wien. Wolken ziehen auf. 13.02 Uhr. Wien. Es regnet. Haus der Musik. Es regnet. Volksoper: Gräfin Mariza.



Es regnet. Absacker und Nachtruhe im Hostel Wombats at the Naschmarkt. Es regnet. Freitag, 16.05.2014. Generalprobe der Wie-

ner Philharmoniker im Goldenen Saal und Gespräch mit dem Komponisten René Staar, dessen Werk „Time Recycling“ am nächsten Tag uraufgeführt wird. Es regnet. Führung hinter die Kulissen der Staatsoper. Draußen regnet's in Strömen. Starker Wind kommt auf. Flucht in die Wiener Kaffeehäuser. Wieder in der Staatsoper. Diesmal gestylt zu Verdis „La Traviata“. Bermuda Dreieck. Es regnet übrigens noch immer. Der Wetterbericht prophezeit jedoch Besserung. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Samstag, 17.05. zum Frühstück Regen mit Windböen. Schloss Schönbrunn. Auch bei Regen sissihalt schön. Man glaubt es kaum, der Regen lässt nach. Deshalb schnell mit Frau Möhrle über den Mozartweg gehuscht, bevor der nächste Schauer kommt. Zu spät. Der Himmel öffnet die Schleusen. Die Schuhe sind schon längst durchgeweicht. Egal, Musiker lassen sich durch nichts aus dem Takt bringen. Abends im Heurigen und auf dem Wiener Stadtfest mit Italo-Rocker Umberto Tozzi vor der Hofburg. Es regnet. Letzter Tag. Sonntag, 18.05. Stadtrundfahrt mit Barthle, Staatsopernmuseum oder Wien Museum. Ganz was das Herz begehrt. Zum Abschluss noch eine sehr persönliche Führung durch den Stephansdom mit Domkapellmeister Markus Landerer. Durchs Seitenportal nach draußen in den Regen und über den nassen Westbahnhof Richtung Aalen. St. Pölten, die Wolkendecke reißt auf. 23.02 Uhr Ankunft in Aalen. Trocken. Hoffentlich regnet's bald und wir können wieder nach Wien fahren.

Probentage auf dem Hesselberg



Vom 31. März bis zum 2. April probten Big Band und Orchester auf dem Hesselberg.
Für einen sportlichen Ausgleich sorgte der

Gipfelsturm des Hesselbergs, dem höchsten Berg in Mittelfranken, bei dem das Foto entstand. An den Abenden sorgte Referendarin Lisa Häßler für gute Stimmung bei Kegeln, Schwimmen und dem traditionellen Big Band vs. Orchester - Contest. Bei dem — mal wieder — unsere Big Bandler die Nase vorn hatten.

Theatertage am SG

Vom 11. bis zum 13. Februar 2014 fanden erstmals Theatertage am SG statt.

Für die 5. Klassen entfiel der reguläre Unterricht; stattdessen beschäftigten sie sich unter der Leitung von theaterpädagogisch ausgebildeten Lehrkräften in Workshops mit dem Thema Farbe.

Koordinator war der SG-Lehrer Richard Haupt. Am Donnerstag-Nachmittag konnten die Eltern die erarbeiteten Szenen in der Aula miterleben. — Ailina Scholz, Rukayye Eryigit und Luisa Granzer aus der Klasse 5c haben ihre Eindrücke formuliert:

Ailina: „Die Theatertage waren sehr lustig. Wir haben viel Theater gespielt, z.B. durften wir unsere Stücke selbst gestalten. Wir haben auch viele Spiele gespielt. Es war ein schönes Erlebnis.“

Rukayye: „Die Theatertage waren toll, aber auch anstrengend, weil wir sozusagen jemand Anderes sein sollten. Es hat auch sehr Spaß gemacht. Manchmal war es aber auch nicht still, so dass der Lehrer auch streng war.“



Luisa: „Die Theatertage waren sehr schön. Wir haben verschiedene Theaterstücke einstudiert und dann vorgeführt. Unser Lehrer hieß Herr Daerr. Eigentlich war er sehr nett, konnte aber auch sehr streng sein. Mir hat es gefallen, weil wir eine neue Erfahrung machten und in verschiedene Rollen schlüpfen konnten.“



SG-Fünfer auf der 12. Aalener Kinderbuchwoche

Alle zwei Jahre veranstaltet die Aalener Stadtbibliothek die Kinderbuchwochen — in diesem Jahr nun schon zum 12. Mal. Das SG ist schon seit 10 Jahren mit den 5. Klassen dabei, die durch diese Zusammenarbeit spannende Autoren erleben.



Dieses Jahr stand die Kinderbuchwoche unter dem Motto „Auf ins Abenteuerland“. Und von einem großen Abenteuer erzählte die Sachbuchautorin Maja Nielsen den Schülern der fünften Klasse vom SG – vom Mount Everest!

Wer hat als Erster den Gipfel des höchsten Berges der Welt betreten? Sir Edmund Hillary im Jahre 1953 oder doch George Mallory 30 Jahre zuvor? Beim Versuch, den Mount Everest zu bezwingen, kommen die Engländer George Mallory und Andrew Irvine ums Leben. Mehr als 70 Jahre bleibt ihr Verschwinden ein großes Rätsel: Was geschah mit den beiden Bergsteigern? Waren sie auf dem Gipfel? Diese spannenden Fragen sind bis zum heutigen Tag nicht eindeutig geklärt. Aber Maja Nielsen versucht mit Zeitzeugen und Archäologen dem Geheimnis auf die Spur zu kommen. In ihrer Lesung erzählte sie den faszinierten Schülern von ihrer Arbeit, den Recherchen, Interviews rund um die aufregende Geschichte des Achteausenders.

Am Ende waren unsere Schüler so gebannt von diesem faszinierenden Thema, dass es nicht einmal Zeit für alle Fragen gab. Doch Antworten möchte Maja Nielsen per Mail geben. Nur auf eine Frage wird auch sie keine finden: WER hat tatsächlich als Erster den Gipfel des höchsten Berges der Welt betreten? Sie ist sich aber sicher, dass dieses Geheimnis bald gelöst wird – so viel hat sie uns verraten!

(Susanne Weber)

Europa | Kultur

Unity in Diversity – Vereint in Vielfalt

Unsere „Schulbotschafter“ Silva Hoffmann, Lea Schneider und Jakob Weiss berichten von ihrer Reise nach Brüssel vom 26. bis 28. März 2014 mit Renate Esber-Trost.



84 Schüler aus 28 Ländern waren in Brüssel

Das Motto der Europäischen Union beschreibt unseren Besuch in Brüssel vom 26. bis 28. März 2014 sehr gut. Wir, Silva Hoffmann, Jakob Weiss und ich, waren erstaunt, wie vielfältig Europa sein kann. Genauso wie es 24 verschiedene Sprachen gibt, gibt es viele verschiedene Meinungen. In unserem Fall waren es sogar 84!

Am Freitagabend wurden 84 Schüler aus 28 Ländern mit ihren Lehrern herzlich empfangen. Am Samstag waren wir aufgefordert, uns über die Zukunft Europas Gedanken zu machen. Es ist erstaunlich, wie vielfältig nicht nur die Interessen sondern auch die Herausforderungen waren — und wie klein Probleme im eigenen Land doch werden, wenn in anderen Ländern zum Beispiel um sauberes Trinkwasser gekämpft wird.

Später ging es um die Auswahl der fünf wichtigsten Initiativen, von denen 14 im Vorfeld ausgewählt, zu Hause vorbereitet und dann dort in Gruppen ausgearbeitet wurden. In einer nachgestellten Parlamentssitzung wurde die Initiative „Equality in education“ zur wichtigsten gekürt. Dies zeigt vielleicht auch, was für eine große Rolle Bildung spielt und wie wichtig es für Jugendliche ist, gute und gleiche Bildung für alle zu haben. Der Tag endete mit einem Essen, einer Party und nächtlichen Unterhaltungen mit Zimmergenossen aus anderen Nationen. Die verbleibende Zeit nutzten wir für

eine Sightseeing-Tour und genossen bei wunderschönem Wetter belgische Pommes, Waffeln und Pralinen.



Wir können von den drei Tagen nur schwärmen und uns beim europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss bedanken, der uns diese Chance ermöglichte und uns an der Europa-Politik teilhaben ließ. Mit anderen Jugendlichen knüpften wir Kontakte, verbesserten Sprachkenntnisse und standen im regen Austausch. Nicht zuletzt hätten wir diese ganze Erfahrung nicht gemacht ohne unsere Frau Esber-Trost, die uns mitgenommen hat und außerdem von den anderen zur coolsten Lehrerin Europas erklärt wurde. — Thanks for everything and never forget: It's your Europe, it's your say!

(Lea Schneider)

Besuch aus Nîmes im April 2014

Anfang April war es für die Gruppe der 10. Klasse, die Französisch als dritte Fremdsprache gewählt hatte, sowie ihre beiden begeisterten Französisch-Lehrerinnen Silvia Glimschi und Renate Esber-Trost soweit: Besuch aus Nîmes!

Acht Französisinnen und ein Franzose kamen in Begleitung ihrer Lehrerinnen Friedrun Nolte – die bereits zum sechsten Mal den Austausch begleitete – und Joelle Rabattel am 2. April am Aalener Bahnhof an. Die Gruppe verbrachte den ersten Tag gemeinsam im Limesmuseum, auf dem Rathausdach und bei der französischen Stadtführung durch Herrn Szücs. Am Freitag ging es nach Stuttgart: ins Mercedes-Benz-Museum und in die Wilhelma und abends ins Sancho Pancho. Am Samstag verbrachten wir den Tag ohne Lehrer auf der Stuttgarter Königsstraße. Montags ging es dann nach Ulm, wo wir uns mit der Geschichte rund um die „Weiße Rose“ beschäftigten und das Ulmer Münster und das Fischerviertel besuchten. Am Dienstag wanderten wir, begleitet von Frau Robitschko, von Schwabsberg zum

Limestor bei Dalkingen. Aufgrund des schlechten Wetters wurde unser gemeinsames Picknick einfach in die Mensa verlegt. Nach einem abendlichen Abschlussessen folgte am nächsten Morgen ein teils tränenreicher Abschied.



Empfang durch Bürgermeister Fehrenbacher (links) auf dem Aalener Rathausdach

Au revoir in Nîmes blieb uns nur noch zu sagen, bevor sich die Franzosen auf den Heimweg machten. Der Gegenbesuch findet vom 21. bis 28. Mai statt.

(Anna Meyer und Hannah Fitzner)



Ein Gruß aus Frankreich: „Wie jedes Jahr sind wir in Südfrankreich sportlich unterwegs und mit unseren Kajaks bis zum Pont du Gard gepaddelt. Toujours de bonne humeur avec le soleil du midi. Vive l'amitié franco-allemande!“



Vom Polarkreis ans SG

Schüler aus dem SG hießen ihre Freunde aus der finnischen Region Oulu herzlich willkommen. Im Rahmen des Comenius Projektes kooperieren das SG und die Oberschule aus Muhos. Thema sind die Geoparks Schwäbische Alb und Ruoka, Finnland.

Laura Höwel und Thilo Krauß, die Organisatoren des Projekts, erkundeten mit den deutschen und finnischen Schülerinnen und Schülern die Höhlen der Schwäbischen Alb. Unter der Leitung des Tübinger Dozenten Stefan Wettengl erforschte die Gruppe die steinzeitlichen Funde der Alb. Gleichzeitig nahmen die



Schülerinnen und Schüler ihre finnischen Gäste mit auf das Aalener Kneipenfestival. Die Finnen, die teilweise auch die deutsche Sprache lernten, waren begeistert.



Die Teilnehmer des Comenius-Projekts unter der Linde am SG. Vorne von rechts nach links die Lehrkräfte: Thilo Krauß, Laura Höwel, Mari Ylitalo, Christiane Dittmann und Sanna Anttila

Kultur | International

VfR Fans in Australia



We, Class 5b, have continued to do projects with Carrum Primary School. Our Australian friends are a lot of fun.

Helena bought fan merchandise from VfR Aalen. This we lovingly packaged in a box. One of the things we sent down under was Kilian's soccerball. We all wrote our names on it. A couple of weeks later we got a message from our penpals' teacher. He said the kids were very happy about the package and were great fans of VfR Aalen now. Soon after we made small video clips. Two people worked together and presented one room or place at SG. My friend Annemarie and I interviewed our nice secretaries in the main office. It was great. We all want to thank Mr. Schaub for giving us the opportunity to learn so much about Australia and keeping contact with foreign students.

(student reporter Jasmin Bohn, 5b)

Lust auf Europa, Lust auf Welt?

Schaut einfach kurz auf unsere Homepage.



Wissenschaft | Kultur

Forschungsanstalt SG

Techniklabor, Hexenküche, Erfinderclub, Legoland, NwT-Imperium — gängige Bezeichnungen für einen multifunktionalen Raum für technischen Unterricht im Rahmen von NwT (Naturwissenschaft und Technik) am SG. Hier findet NwT-Unterricht statt. Hier treffen sich die Teilnehmer am Seminarskurs Technik. Hierher kommen Tüftler und Bastler in den Pausen und Freistunden. Hier stehen die Projekte, Bearbeitungsmaschinen und Modelle.



Junge Forscher am SG

Wenn am diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ das SG mit zehn Projekten vertreten war, dann ist das auch diesem Kommunikationszentrum in der Schule mit geschuldet. Mit mehreren Sonderpreisen und einem Regionalsieg kehrten die jugendlichen Forscher aus Oberkochen zurück und belegten als Team den 3. Platz hinter dem EAG Oberkochen und dem MPG Heidenheim in der Schulpreiswertung.

Leonard John (Klasse 12) siegte in der Sparte Technik mit seinem Kurvenlicht für das Fahrrad und nahm am Landeswettbewerb teil, Timo Enssle und Niklas Grimbacher erhielten den Umwelt-Sonderpreis für ihren Hexacooper, der in Havariefällen Umweltdaten erfassen

kann. Im Wettbewerb „Jugend experimentiert“ kreierte Jakob Jarebica, Florian Janot und Nikolas Spanuth in der Sparte Arbeitswelt einen Wäschesortierroboter und erhielten einen Sonderpreis mit einem Workshop und Nelli Brucker erhielt in der Sparte Chemie ebenfalls einen Sonderpreis für die Untersuchung von bewegten Milchbildern.

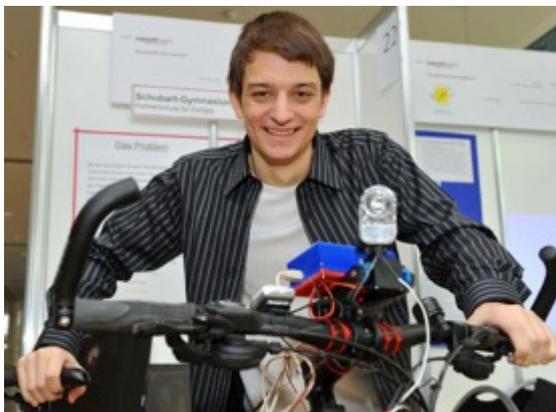
Nach dem Abitur möchte Leonard, wen wundert es, Maschinenbau studieren — wo, steht noch nicht fest. Einige Absolventen unserer Schule nahmen bereits den Weg über „Jugend forscht“, NwT und Technik-AG zum Ingenieurstudium. Befördert wurde eine solche Entwicklung durch vielfältige Möglichkeiten, die es am SG gibt, der Lust auf Technik zu frönen, sei es in der Physik-AG, dem LEGO-Team oder eben im NwT-Bereich mit dem Technik-Labor.

(Angelika Müller)

Leonard John in China

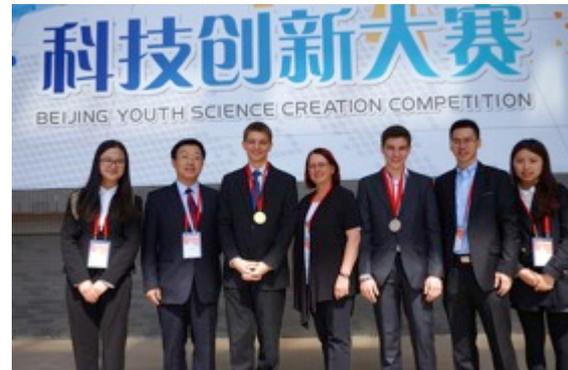
Leonard John und Angelika Müller berichten live vom Wettbewerb „Beijing Science Youth Creative Competition“ aus China.

30.03.2014: „Hallo ihr Lieben, Leonard hat sich tapfer geschlagen. Nach dem Jurierungstag war noch ein Tag für die Öffentlichkeit vorgesehen, so ähnlich wie bei ‚Jugend forscht‘. Es besuchten aber ganze Klassen den Contest und hatten als Aufgabe, möglichst viele Ausländer zu interviewen. Die Frage, die Leo am meisten beantworten musste, war nicht, wie das Kurvenlicht für das Fahrrad funktioniert, sondern wieso man überhaupt Licht am Fahrrad hat. In Peking gibt es keine Fahrräder mit Licht.“



„Bei der Abschlusszeremonie des Wettbewerbes hat Leonard eine Goldmedaille erhalten. Wir haben uns sehr mit ihm gefreut. Es wird ihm Auftrieb geben für den Landeswettbewerb,

der ja schon in der nächsten Woche ist. Er knobelt schon, was er noch verbessern kann.“



31.3.2014: „Hallo ihr Lieben, da bewaffnete chinesische Polizei allgegenwärtig ist, haben wir auf das Steineklauen verzichtet. Man kann auf der Chinesischen Mauer nicht oben entlang spazieren, man kann nur bergauf und bergab klettern. So weit unser erstes Fitnessprogramm für heute.“



Umweltsprecher an der Hochschule Aalen

Das Amt der Umweltsprecher wurde im Zusammenhang mit der Zertifizierung „Grüner Aal“ am SG eingerichtet.

Umweltsprecher sind Multiplikatoren, die ihre Klasse zu Themen aus dem Bereich der Umwelt und Nachhaltigkeit informieren und Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge an die monatlich stattfindende Umweltsprechersitzung weiterleiten. Nicht immer ein „bequemes“ Amt, wenn man es ernst nimmt! Herr Prof. Holzbaus von der Hochschule Aalen hatte daher die Idee, die Umweltsprecher für einen Tag einzuladen — als Anerkennung und zur Inspiration. Der Tag begann mit einem Vortrag von Herrn Holzbaus zum Thema „Grüner Aal und Nachhaltigkeit“. Der zweite Teil des Vortrags zeigte den Schülern auf, welche Studienmöglichkeiten an der Hochschule Aalen bestehen und wie wichtig der Mathematik-



Unterricht — insbesondere der in der Sekundarstufe 1 — für ein erfolgreiches Studium ist.



Nach dieser Einführung stellten die Schüler der Klassen 5-7 mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Explorhino“ Solartierchen her. Die Klassen 8-10 besichtigten die Labors, bekamen Einblicke in die Arbeit verschiedener Arbeitsgruppen und beendeten ihren Tag an der Hochschule mit dem Bau einer Leonardo-Brücke. Vielen Dank an Herrn Holzbaur, der den spannenden Besuch organisierte!

Sport | Kultur

SG-Fußballmannschaft ist Sieger des Ostalbkreises

Die Fußballer der Wettkampfklasse II (Jg. 1998-2000) haben den Erfolg von 2012 wiederholt und sich im Rahmen des Schulsportwettkampfes „Jugend trainiert für Olympia“ die Kreismeisterschaft gesichert.



Aus zwei Turnieren am vorletzten Märzwochenende gingen die Jungs jeweils als Turniersieger hervor, sie besiegten die Realschulen aus Heubach, Bopfingen, Leinzell und Schwäbisch Gmünd und das Gymnasium Abtsgmünd. Jetzt geht es auf Regierungspräsidiumsebene weiter.

Eingesetzt wurden: Jannik Rößler, Leon Sturm, Luca Maron, Felix Gerstmayer, Dario Kupke, Noah Öztunc, Kevin Baginski, Leopold Huber, Luca Weiland, Darius Held, Nick Mollin, Johannes Wilhelm, Max Hägele, Leon Nieß. Auf

Schon gejazzt?

dem Bild fehlen Matthias Kern, Jan-Felix Engel, Max Discher und der betreuende Lehrer Christian Mennicken.

Jugend trainiert für Olympia



Das engagierte Team wurde 2. Regionalsieger. Wir gratulieren zur tollen Leistung!

Hannes Bäcker (8b), Jakov Korzhenevic (11), Felix Bäcker (10d), Florian Ehrmann (10d) und Elia Schmid (10b) (v.l.n.r.) traten mit ihrem Trainer Herrn Brauchle in Heilbronn bei JTFO im Tischtennis an. Sie hatten bereits bei den Kreismeisterschaften gewonnen und konnten sich für die Regionalebene qualifizieren.

Couragiert füreinander eintreten

Zum Thema: Ausgrenzung und Mobbing

„...und auf einmal stand ich dann ganz alleine da in meiner Klasse und die anderen fingen an, mich zu ärgern.“

Freundschaften verändern sich mehrfach im Laufe des Schülerlebens. Das ist normal, weil man sich weiter entwickelt, einem selbst die eigenen Interessen klarer werden und dann alte Freundschaften zu Ende gehen, sich neue Freundschaften entwickeln oder man auch mal eine Zeit recht allein dasteht. Manchmal aber findet ein Mitschüler oder eine Mitschülerin keinen Anschluss mehr oder wird ausgegrenzt von anderen. Dann ist es wichtig, dass wir dies wahrnehmen und Unterstützung holen.

Schüler, Eltern und Lehrer sollen sich möglichst frühzeitig mit diesem Anliegen bitte zuerst an den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin wenden. Je früher dies geschieht, desto besser ist es, denn dann kann der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin noch recht gut dabei unterstützen, dass wieder ein gutes Freundschaftsnetz aufgebaut wird. Er/sie informiert

Schon gerockt?

Seite 9

dann auch die anderen mit unterrichtenden Kollegen der Klasse und so ziehen alle an einem Strang für ein gutes Klima.

Sollte das alles nichts nutzen, bitte ich darum, die Schulleitung einzuschalten und wir werden uns um geeignete Maßnahmen bemühen und uns gegebenenfalls mit der psychologischen Beratungsstelle in Verbindung setzen.

(Schulleiterin Christiane Dittmann)

Prävention: Wenn das soziale Netzwerk unsozial wird

Mehr als zwei Stunden am Tag befinden sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 des SG in einem sozialen Netzwerk oder nutzen andere digitale Medien. Sie chatten und spielen, sie tauschen Freundlichkeiten aber auch Gehässigkeiten aus. Das stellte sich gleich am Anfang des Theaterstückes „Total vernetzt – und alles klar?“ des Q-Rage-Theaters heraus. Q-Rage aus Ludwigsburg sind die Schauspieler Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger. Ihr Name spielt mit den Wörtern „Courage“ und „Wut“ („rage“). Bei der Aufführung in der Aula des SG am 12. Februar 2014 war außerdem Polizeihauptmeister Peter Landgraf vom Polizeiposten Wasseralfingen anwesend. Er gab Auskünfte zu rechtlichen Bedenken gegen moderne Medien, zur Strafverfolgung bei Missbrauch und zu Gefahren, die auf junge Nutzer lauern.

Das Stück erzählt den Alltag der Geschwister Lisa und Henrik. Lisas Hobby ist Chatten. Henrik spielt *Egoshooter*. Wenn er Frust hat, sitzt er bis spät in der Nacht vor dem Bildschirm. Henrik stellt ein besonderes Bild von sich bei *Facebook* ein. Eines Tages steht sein Bild verändert im Netz. Die Stimmung kippt. Auch Lisa ist betrübt, weil Henriks Freund Tom nichts von ihr wissen will. Zum Glück gibt es da noch ihre Chat-Bekanntheit „Hase 1“. Ob sie sich wohl auf ein Treffen mit dem Unbekannten einlässt?

Die Idee, *Q-Rage* ins Schubart-Gymnasium einzuladen, hatte Andrea Graf, Elternvertreterin der Klasse 7c. Organisiert wurde die Veranstaltung von Deutsch-Lehrerin Birgit Ladel.

„Kess-Erziehen – ein Rückblick

Die Pubertät stellt Jugendliche wie Eltern vor neue Herausforderungen. Der Kurs „Kess-

Erziehen“ ermutigte zu Gelassenheit und einer Haltung, die beiden Seiten dazu verhilft, bereichert aus dieser Familienphase herauszugehen. In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Ostalbkreis e.V. wurde er von Dita Schneider-Sutter für die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler erstmalig am SG angeboten.

Sonstige Nachrichten

Umwelt-AG wieder aktiv

September 2013: Das Schuljahr am SG beginnt mit einer Überraschung: „BETRETEN DER BAUSTELLE VERBOTEN“. Weite Teile des Schulgeländes sind durch einen Bauzaun abgeriegelt. Schulteich, Atrium und Schulgarten – von Schülerinnen und Schülern des SG mit großem Engagement angelegt und gepflegt – verfallen in einen Dornröschenschlaf.



Fr. Mielenz, Sofia Rein, Tim Scholz, Merlin Seeling, Rebekka Rück, Fr. Schach im Schulgarten des SG.

Frühjahr 2014: Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern beschließt, dass die Zeit reif ist, die Flächen wieder aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwecken. Nachdem sie schon weite Bereiche des Atriums vom Unkraut befreiten, war nun das Schulgartenbeet an der Reihe. Bei bestem Wetter legten sie den ersten Teil schon frei und bepflanzten ihn, trotz Bauzaun.

(Esther Mielenz)

Schullandheim

Das große Highlight in der 7. Klasse: Das Schullandheim! Doch wie genau läuft das alles ab? Das fragen sich wahrscheinlich alle in der 5. und 6. Klasse.

Doch man braucht sich keine Gedanken machen. Außer dass man eventuell mit dem Bus in den dort liegenden Schneemassen stecken bleibt, muss man sich keine Sorgen machen, dass man nicht sicher in „Der Bergheimat“ im Kleinwalsertal ankommt.



Auf dem Hahnenköpfle

Es erwarten einen verschiedene Mehrbettzimmer mit Stockbetten. Die sanitären Einrichtungen (Dusche, Toilette) sind auch sehr angenehm. Zudem wird man dort auch super gut versorgt. Zum Frühstück bekommt man auch alles, was das Herz begehrt, z. B. frische Brötchen mit verschiedenen Aufstrichen oder Wurst. Außerdem mehrere Müslis, Obst und Quark. Mittags gibt es meistens eine leckere Suppe und manchmal Brötchen dazu. Das Abendessen war der Knaller: immer VIER Gänge, nämlich eine Suppe, einen Salat, ein Hauptgericht (z.B. Wiener Schnitzel mit Pommes oder Spaghetti mit Tomatensoße) sowie einen Nachtisch. Kostenlose Getränke gibt es allerdings nur zu den Mahlzeiten. Außerdem gibt es in „Der Bergheimat“ einen tollen Aufenthaltsraum mit einer Tischtennisplatte und zwei Tischkicker. Dort kann man richtig Dampf ablassen.

Aber jetzt zum Wichtigsten: dem Skifahren. Es macht überhaupt nichts, wenn man noch nicht Skifahren kann. Das lernt man dort nämlich mit den betreuenden Lehrern ziemlich schnell und man kann dann mit seinen Freunden die Piste runter sausen. Um Unfälle zu vermeiden, werden die Kinder in drei verschiedene Gruppen aufgeteilt, und jede Gruppe betreut ein Lehrer. Die tollen Pisten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bieten einen abwechslungsreichen Tag.

Nach dem Skifahren geht's zurück in „Die Bergheimat“, wo man dann Zeit hat, um sich umzuziehen und sich fürs Abendessen „aufzuhübschen“. Nach dem Abendessen gibt es dann verschiedenen tolle „Angebote“ fürs Abendprogramm. Z.B. lustiges Singen mit Gitarren oder fröhliches Kartenspielen. Besonders toll war die Nachtwanderung mit Fackeln! AUF JEDEN FALL HAT MAN EINE MENGE SPASS!!

(Schülerreporterin Isabelle Wimmer, 7b)

Spaß bei Jugend debattiert



Antonia Neumann und Viktoria Erdmann

Antonia Neumann und Viktoria Erdmann nahmen bei „Jugend debattiert“ teil. Der Wettbewerb fand am 11.02. an der Karl-Keßler-Realschule in Wasseralfingen statt.

Eine Debatte besteht aus drei Teilen: der Eröffnungsrunde, in der jeder Teilnehmer in zwei Minuten auf die Streitfrage eingeht, der freien Aussprache, in der die Teilnehmer engagiert miteinander debattieren, und der Schlussrunde, in der jeder Teilnehmer noch eine Minute Zeit hat, um noch einmal auf die Streitfrage einzugehen. In diesem Jahr waren die Themen: Soll die Einzelhaltung geselliger Haustiere verboten werden? Soll in der Fußball-Bundesliga die Torlinienteknik eingeführt werden? Sollen Eltern zur Teilnahme an Elternabenden in der Schule verpflichtet werden? Antonia Neumann hat sich mit ihrem dritten Platz als Nachrückerin für den Landeswettbewerb am 28. März 2014 in Stuttgart qualifiziert. Es bleibt spannend!

SMV

Unterstufenfasching

Die SMV hat dieses Schuljahr wieder in Kooperation mit den Eltern der Unterstufe einen Unterstufenfasching veranstaltet. Die Party war ein voller Erfolg und wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Schülerinnen und Schüler gekommen sind. Darüber hinaus wollen wir uns bei den Lehrkräften, dem SSD sowie den Schüler/innen der Kursstufe 1 und 2 bedanken, da sie durch ihre Unterstützung diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

(Béla-Simon Paschold)



Schul-Shirt

Aufgrund der immer noch sehr großen Nachfrage, haben wir vor den Pfingstferien eine neue Schul-Shirt-Aktion gestartet. Diese Aktion wird grundsätzlich so wie beim letzten Mal ablaufen d.h. die Bestellung läuft über das Internet ab. Danach kann entweder bar in der Schule oder per Überweisung gezahlt werden. Wer bis zum 28. Juni nicht bestellt hat und/oder bis zum 1. Juli nicht gezahlt hat, kann leider bei unserer Sammelbestellung nicht berücksichtigt werden. Die Artikel werden dann noch vor den Sommerferien in der Aula ausgegeben. — Wenn Sie/ihr noch Fragen an uns habt, beantworten wir sie Ihnen/euch gerne unter smv.sg@gmx.de oder in der Schule.

(Béla –Simon Paschold)

Personalien

Ein herzliches Willkommen an die neuen Kolleginnen und Kollegen, die vertretungsweise Lehraufträge übernommen haben: Alexandra Luibl (Katholische Religionslehre), Miriam Stöhr (Italienisch) und Ewelina Wohlfrom (Katholische Religionslehre).

Termine

02.06.	Benefizlauf / Bundesjugendspiele
02.06.	Mündliches Abitur
04.06.	Wilhelma-Exkursion Klassen 6
05.06.-20.07.	Rathausgalerie „Schubartkünstler stellen aus“
07.-22.06.	Pfingstferien
27.06.	Abitur-Abschlussfeier
03.-06.07.	Big Band fährt nach Cervia - Konzertreise
16.07.	Big Band Landesgartenschau Schw. Gmünd
17.07.	Umsonst&Live, Landratsamt AA
21.-25.07.	Studienfahrt der KSt. 1
23.-25.07.	Projektstage
25.07.	Schulfest
25.07.	Ausflug der Musiker
28.07.	Ausflug
29.07.	Büchertauschtag Kl.5 – KSt.1
30.07.	Zeugnisausgabe
31.07.-14.09.	Sommerferien

Projektstage | Schulfest

Projektstage 2014

Vor den Sommerferien finden vom 23.-25.07. Projektstage am SG statt unter dem Motto: „SPRICH MIT!“

Wir wollen in vielen Projekten erleben, wie spannend Sprache ist: Welche Bedeutung hat Sprache für Mensch und Tier? Ist Sprache nur dem Menschen vorbehalten? Braucht Sprache Worte? Wovon sprechen Wissenschaft, Sport, Natur, Kunst, Musik? Was ist die Sprache der Kreativität? — Aber Ihr wisst ja: Je mehr Leute mitsprechen desto bunter und spannender sind die „Gespräche“. Wir brauchen noch dringend Projektangebote und freuen uns über alle, die sich noch mit einem Projektthema einklinken. (Über Juliane Weber oder das Sekretariat ist das Projektstage-Team immer zu erreichen.)

Das Projektstage-Team: Sarah Barthel, Hanna Grandel, Richard Haupt, Hanna Hoffmann, Christine Kammermeyer, Andrea Köhlein, Adrienne Pudell, Corinna Schach, Elisabeth Steffel und Juliane Weber

Schulfest 2014

Besichtigen, was bei den Projekttagen „geschafft“ wurde, Aufführungen besuchen, Kulinarisches probieren, durchs Schulhaus schlendern, gemütlich auf dem Schulhof zusammensitzen, Schulkameraden, Eltern und Lehrer treffen — am Nachmittag und Abend des 25. Juli ist die ganze Schulgemeinschaft herzlich eingeladen, im Schulhaus und auf dem Schulhof miteinander zu feiern. Feiert mit, liebe Schüler! Feiern Sie mit, liebe Lehrkräfte und Eltern!

Impressum

Christiane Dittmann (Schulleitung), Simone Robitschko, Martin Schaub (Redaktion), Birgit Ladel (unterstützende Mitarbeit)

Möchten Sie auch einen Artikel in der nächsten Ausgabe veröffentlichen? — Bitte senden Sie ihn an: christiane.dittmann@sg-aalen.de. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.10.2014.